

# Allgemeine Wahlordnung von Volt Bayern

## A | Allgemeines

### § 1 - Grundsätzliches

- (1) Diese Wahlordnung ist Teil der Satzung von Volt Bayern ("Landesverband").
- (2) Sie gilt für jedwede Versammlung, die vom Landesverband einschließlich ihrer Gebietsverbände abgehalten wird. Soweit zwingende gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen, findet diese Wahlordnung auch auf solchen Versammlungen Anwendung, die der Aufstellung von Kandidat\*innen zu staatlichen Wahlen dienen.

### § 2 - Abweichungsbefugnis auf Kreisebene

Kreis- und Gebietsverbände unterhalb des Landesverbands können in ihrer Satzung von den Bestimmungen dieser Wahlordnung abweichen oder ihre Anwendung vollständig ausschließen.

### § 3 - Anwendung der allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland

- (1) Die §§ 3 bis 29, sowie die §§ 36 und 37 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland sind anzuwenden, soweit mit dieser Wahlordnung nicht eine andere Regelung getroffen wird.
- (2) Abweichend von § 8 Abs. 1 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland besteht die Zählkommission, bei der Wahl von Kandidierenden für staatliche Wahlen durch eine Vertreter-/Mitgliederversammlung, zu der nicht mehr als 10 wahlberechtigte Parteimitglieder eingeladen sind, aus einem/einer Leiter\*in und einer weiteren Person.

### § 4 - Wahlen auf Online-Landesparteitag

Tagt der Landesparteitag als Online-Landesparteitag, können geheim durchzuführende Wahlen, soweit sie ordnungsgemäß in der Einladung angekündigt wurden, auch als Nicht-Präsenzwahl durchgeführt werden. Hierüber beschließt der Online-Landesparteitag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Sodann beschließt er mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, ob die Wahlen entweder vollständig im Wege der Briefwahl oder im Wege der elektronischen

Kommunikation mit anschließender Briefwahl durchgeführt werden. Für die Durchführung der unterschiedlichen Wahlverfahren gilt:

1. Erfolgt die Wahl vollständig im Wege der Briefwahl, so behalten die für die jeweiligen Ämter vorgesehenen Wahlverfahren ihre Gültigkeit. Alternativ kann die Versammlung beschließen, einzelne oder alle Ämter in Einzelwahl zu besetzen.
2. Erfolgt die Wahl im Wege der Online-Abstimmung mit anschließender Schlussabstimmung per Briefwahl, so behalten die für die jeweiligen Ämter vorgesehenen Wahlverfahren für die Durchführung der Online-Abstimmung ihre Gültigkeit. Ist eine technische Umsetzung des konkreten Wahlverfahrens nicht möglich, kann die Versammlung beschließen, die Online-Wahl stattdessen im Wege der Einzelwahl nach § 19 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland durchzuführen. Die Ergebnisse der Online-Abstimmung sind für jede\*n gewählte\*n Kandidat\*in im Wege der Briefwahl zu bestätigen (Schlussabstimmung). Wird ein\*e Kandidat\*in nicht bestätigt, so ist die Wahl für dieses Amt auf dem nächsten Landesparteitag zu wiederholen.

Die Vorstellung der Kandidierenden erfolgt jeweils im Rahmen des Online-Landesparteitags mittels geeigneter elektronischer Kommunikationsmittel. Über die Einzelheiten der Durchführung der Briefwahl beschließt die Versammlung. Den Stimmberechtigten ist dabei insbesondere eine angemessene Mindestfrist zum Rückversand der Briefwahlunterlagen einzuräumen, die jedenfalls 10 Tage ab dem Tag der Versammlung nicht unterschreiten darf. Die Anwendbarkeit dieses Paragraphen steht unter Vorbehalt der gesetzlichen Zulässigkeit.

## **B | Wahlen des Landesvorstands**

### **§ 5 - Wahl der Vorsitzenden**

- (1) Die Vorsitzenden werden nacheinander in geheimer Einzelwahl nach § 19 der allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt. Ist eine Person zum\* zur Vorsitzenden gewählt, so sind zur Wahl des zweiten Amtes des\* der Vorsitzenden nur die Wahlbewerber\*innen zugelassen, die nicht dem Geschlecht des\* der bereits gewählten Vorsitzenden angehören.
- (2) Bewerben sich Wahlbewerber\*innen nur zweier Geschlechter auf das Amt der Vorsitzenden, so erfolgen die Wahlen der Vorsitzenden nach Geschlechtern getrennt in geheimer Einzelwahl nach § 19 der allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland. Diese Wahlen können in gemeinsamen Wahlgängen abgehalten werden.

### **§ 6 - Wahl der Schatzmeisters / der Schatzmeisterin**

Die Schatzmeisterin / der Schatzmeister wird in geheimer Einzelwahl nach § 19 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt.

### **§ 7 - Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden**

- (1) Die stellvertretenden Vorsitzenden werden nacheinander in geheimer Einzelwahl nach § 19 der allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt. Ist eine Person zum / zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, so sind zur Wahl des zweiten Amtes des / der stellvertretenden Vorsitzenden nur die Wahlbewerber\*innen zugelassen, die nicht dem Geschlecht des / der bereits gewählten stellvertretenden Vorsitzenden angehören.
- (2) Bewerben sich Wahlbewerber\*innen nur zweier Geschlechter auf das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden, so erfolgen die Wahlen der stellvertretenden Vorsitzenden nach Geschlechtern getrennt in geheimer Einzelwahl nach § 19 der allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt. Diese Wahlen können in gemeinsamen Wahlgängen abgehalten werden.

## C | Wahl der Landesdelegierten für den Bundesparteitag

### § 8 - Allgemeines

- (1) Die Wahl der Landesdelegierten für den Bundesparteitag von Volt Deutschland erfolgt durch den Landesparteitag. Untergeordnete Gebietsverbände werden nicht ermächtigt, Delegierte aufzustellen.
- (2) Die Landesdelegierten werden abweichend von §§ 38 bis 41 der allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 11 dieser Wahlordnung gewählt. Die §§ 36 und 37 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland bleiben unberührt.

### § 9 - Vorwahlen auf niedrigeren Gebietsebenen

- (1) Für die Wahl der Landesdelegierten werden frühestens 21 und spätestens 7 Tage vor dem Landesparteitag Vorwahlen in mehreren Vorwahlkreisen abgehalten. Die Festlegung der Vorwahlkreise bestimmt sich nach § 10 dieser Allgemeinen Wahlordnung.
- (2) Die Wahlen in den Vorwahlkreisen werden durch den Landesvorstand organisiert und finden auf Versammlungen statt, bei denen alle Mitglieder stimmberechtigt sind, die im jeweiligen Vorwahlkreis ihren mitgliedschaftlichen Wohnsitz haben. Zu den Versammlungen müssen die stimmberechtigten Mitglieder mindestens 14 Tage vor Stattfinden eingeladen werden. Außerdem soll innerhalb der gleichen Frist für interessierte Mitglieder außerhalb des Vorwahlkreises das Stattfinden der Versammlung bekannt gemacht werden. Vor der Wahl muss allen Bewerber\*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich und ihr Programm allen Mitgliedern in angemessener Zeit vorzustellen. Die Versammlungen und Abstimmungen können Online abgehalten werden. Eine Schlussabstimmung per Urnen- oder Briefwahl ist abweichend von § 4 auch auf Online-Versammlungen nicht erforderlich. Auf jeder Versammlung sind sämtliche Mitglieder des Landesverbands Teilnahme und Rede berechtigt.
- (3) Bei den Versammlungen ist, soweit möglich, die Geschäftsordnung für Landesparteitags bzw. die Geschäftsordnung für Online-Landesparteitage des Landesverbands anzuwenden. Abweichend von der Geschäftsordnung kann die Versammlungsleitung durch ein Mitglied des Landesvorstands übernommen werden. Über die Versammlungen sind Niederschriften anzufertigen, welche den Mitgliedern spätestens am Tag vor dem Landesparteitag parteiöffentlich zu kommunizieren sind. Die Bewerbung für die Vorwahlen ist nur in dem Vorwahlkreis möglich, in dem sich der mitgliedschaftliche Wohnsitz des/der Bewerber\*in befindet und erfolgt durch eine Mitteilung an den Vorstand in Textform. Für die Bewerbung gelten keine Fristen und sie kann auch noch auf der Versammlung

erfolgen. Der Landesvorstand kann vor der Versammlung zusätzliche Vorstellungsmedien zur Verfügung stellen.

- (4) Die Wahl findet in zwei Wahlgängen getrennt nach Geschlecht auf zwei Listen statt. Bewerber\*innen mit diversem Geschlecht dürfen sich aussuchen, auf welcher der beiden Listen sie kandidieren wollen.
- (5) In einem ersten Wahlgang stimmen die Wahlberechtigten in geheimer bzw. bei Online Versammlung elektronischer Wahl in Ansehung eines\*einer jeden Bewerber\*in einzeln darüber ab, ob der\*die Bewerber\*in zum zweiten Wahlgang zugelassen werden soll. Jede\*r Bewerber\*in, der\*die mehr Ja als Nein-Stimmen erhält, ist zum zweiten Wahlgang zugelassen.
- (6) Für den zweiten Wahlgang ist ein Punktwahlverfahren zu verwenden, bei dem jede\*r Stimmberechtigte jeder\*jedem Bewerber\*in Punkte zwischen 1 und der Anzahl der Bewerber\*innen vergeben kann. Die Gesamtanzahl der Stimmen entspricht der Anzahl der für die jeweilige Liste antretenden Bewerber\*innen. Es müssen nicht alle Punkte vergeben werden. Die Reihenfolge auf den Listen ergibt durch die Anzahl an erhaltenen Punkten in absteigender Reihenfolge. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
- (7) Im Vorwahlkreis mit der höchsten Mitgliederzahl ist zudem eine Stichwahl zwischen dem\*der erstplatzierten Bewerber\*in der männlich / diversen und der weiblich / diversen Liste nach § 19 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland abzuhalten. Der\*die gewählte Bewerber\*in ist für die verrechnete Liste nach Absatz 8 auf dem Spitzenplatz gewählt.
- (8) Zur Bildung der endgültigen Landesliste werden je eine weiblich/diverse und eine männlich/diverse Liste gebildet. Die Plätze auf diesen Listen werden nach dem Sainte-Laguë-Verfahren in einem Höchstzahlen-Schema auf die einzelnen Vorwahlkreise aufgeteilt. Dabei entsprechen die Plätze auf diesen Listen den Plätzen in einem Parlament und die Mitgliederanzahl über alle Geschlechter im Vorwahlkreis den für einen Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen. Die einem Vorwahlkreis zugewiesenen Plätze, auf den beiden nach Geschlecht getrennten Listen, werden mit Bewerber\*innen des entsprechenden Vorwahlkreises in der, nach Absatz 6, ermittelten Rangfolge besetzt. Die Bewerber\*innen auf den beiden, nach Geschlecht getrennten verrechneten Listen, werden abwechselnd auf eine einheitliche Landesliste gemäß § 11 Absatz 1 Satz 1 übertragen, hierbei wird Listenplatz 1 gemäß Absatz 7 vergeben. Sollte eine der nach Geschlecht getrennten verrechneten Listen erschöpft sein, folgen sämtliche verbleibende Bewerber der anderen Liste ohne Beachtung der Parität.
- (9) Der Landesvorstand muss die einheitliche Landesliste mindestens 7 Tage vor dem Landesparteitag parteiintern veröffentlichen.

## § 10 - Festlegung der Vorwahlkreise

- (1) Die Vorwahlkreise für die Vorwahlen nach § 9 werden durch den Landesvorstand mindestens 21 Tage vor dem Landesparteitag durch Beschluss festgelegt.

- (2) Bei der Festlegung der Vorwahlkreise sind folgende Grundsätze zu beachten:
1. Vorwahlkreise sollen nach Möglichkeit geografisch zusammenhängend sein.
  2. Vorwahlkreise sollen sich nach Möglichkeit an Gemeinde-, Kreis- und Regierungsbezirksgrenzen oder existierenden Gebietsverbänden orientieren.
  3. Vorwahlkreise mit unter 100 Mitgliedern sind unzulässig.

## **§ 11 - Bestätigung durch den Landesparteitag**

- (1) Der Landesparteitag stimmt nach einer Debatte in geheimer Wahl über die durch das Verfahren nach § 9 entstandene einheitliche Landesliste und ihre Länge ab. Bei der Debatte hat jede\*r Bewerber\*in das Rederecht, welches nicht durch Beschluss des Landesparteitags ausgeschlossen werden kann. Beschlüsse zur Begrenzung der Redezeit sind jedoch zulässig.
- (2) Zur Liste sind nur solche Änderungsanträge zugelassen, welche einzelne Personen von der Liste streichen. Für die Annahme solcher Anträge ist eine Mehrheit von Zwei Drittel der anwesenden Mitglieder erforderlich.
- (3) Sollte der Landesparteitag die durch § 9 entstandene Liste ablehnen, werden anschließend die Landesdelegierten nach den §§ 38 bis 41 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt. In diesem Fall sind Bewerbungen als Landesdelegierte\*r für den Bundesparteitag, abweichend von § 10 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland, bis zum Schluss der Bewerber\*innenliste durch die Versammlungsleitung auf dem Landesparteitag möglich. Außerdem sind sämtliche Bewerber\*innen, die sich im Rahmen des Verfahrens nach § 9 beworben haben, Bewerber\*innen für die Wahl nach Satz 1.

## D | Aufstellung von Wahlkreislisten für Bezirks- und Landtagswahlen

### § 12 Stimmkreisbewerber\*innen

Die Stimmkreisbewerber\*innen werden von den Wahlberechtigten in geheimer Einzelwahl nach § 19 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt.

### § 13 Wahlkreisbewerber\*innen

Die Wahlkreisbewerber\*innen werden von den Wahlberechtigten in geheimer Einzelwahl nach den §§ 19, 20 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland gewählt.

### § 14 Reihenfolge der Wahlkreisliste - Vorabliste

- (1) Die im Wahlkreis wahlberechtigten Teilnehmer\*innen der Aufstellungsversammlung bestimmen auch die Reihenfolge sämtlicher sich bewerbende Personen auf der Wahlkreisliste.
- (2) Die Stimmberechtigten erhalten je zwei Wahllisten. Auf diesen sind jeweils die gewählten weiblichen und diversen Stimmkreisbewerber\*innen und Wahlkreisbewerber\*innen (Liste 1) bzw. männlichen und diversen Stimmkreisbewerber\*innen und Wahlkreisbewerber\*innen (Liste 2) in alphabetischer Reihenfolge gelistet. Satz 2 ist so zu lesen, dass Personen, die entsprechend § 22 Absatz 3 und § 45b Absatz 1 Personenstandsgesetz weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugeordnet werden können (Diverse), frei entscheiden können, auf welcher der genannten Listen sie kandidieren möchten. Eine Zuordnung diverser Personen entweder zum männlichen oder zum weiblichen Geschlecht geht mit dieser Auswahl ausdrücklich nicht einher.
- (3) Jede / jeder Stimmberechtigte kann auf jeder der beiden Wahllisten den jeweils gelisteten Wahlbewerber\*innen Punkte zuordnen. Es kann dabei jede Punktzahl zwischen eins und der Anzahl, die auf dem jeweiligen Wahlzettel gelisteten Wahlbewerber\*innen entspricht, vergeben werden. Jede Punktzahl kann nur einmal vergeben werden und jedem/jeder Wahlbewerber\*in kann nur eine Punktzahl zugeordnet werden. Es müssen nicht alle Punktzahlen vergeben werden. Es können nur positive ganze Zahlen vergeben werden. Es können beliebig vielen Wahlbewerber\*innen keine Punktzahlen zugeordnet werden.
- (4) Die Zählkommission zählt die Wahlzettel separat aus und erstellt auf dieser Basis zwei Listen, auf der die Wahlbewerber\*innen in absteigender Reihenfolge der erhaltenen Punkte aufgeführt sind (Vorablisten).
- (5) Haben zwei oder mehr Wahlbewerber\*innen auf einer der jeweiligen Vorablisten die gleiche Punktzahl erreicht, findet zwischen diesen eine Stichwahl statt. Die Wahlbewerber\*innen werden in der Reihenfolge der in der Stichwahl erhaltenen

Stimmen auf die jeweilige Vorabliste aufgenommen. Erhalten in der Stichwahl zwei oder mehr Wahlbewerber\*innen die gleiche Stimmenzahl, entscheidet das Los.

## **§ 15 Reihenfolge der Wahlkreisliste - Spitzenkandidierende**

- (1) Nach der Auszählung und Aufstellung der beiden Vorablisten erfolgt die Wahl des Spitzenplatzes der Wahlliste durch eine Stichwahl zwischen den Höchstplatzierten der jeweiligen Vorabliste in geheimer Einzelwahl nach §19 der Allgemeinen Wahlordnung von Volt Deutschland.
- (2) Den beiden Höchstplatzierten steht vorab noch einmal die Möglichkeit zu, sich der Versammlung vorzustellen. Die Redezeit ist hierbei auf drei Minuten beschränkt.
- (3) Der/die Spitzenkandidat\*in ist auf den ersten Platz der Wahlliste gewählt. Den nachfolgenden Listenplatz erhält der/die bei der Stichwahl nach Abs. 1 unterlegene Wahlbewerber\*in.
- (4) Die folgenden Listenplätze werden alternierend nach Vorablisten und mit absteigender Punktzahl besetzt.
- (5) Ist eine Vorabliste erschöpft, so können anschließend auch Wahlbewerber\*innen derselben Vorabliste aufeinander folgen.